

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 14 (2001)
Heft: 3

Artikel: Nochmals : Kaserne wohin? : Zürich : das Architektur Forum fragt : Kaserne wohin?
Autor: Loderer, Benedikt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-121588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

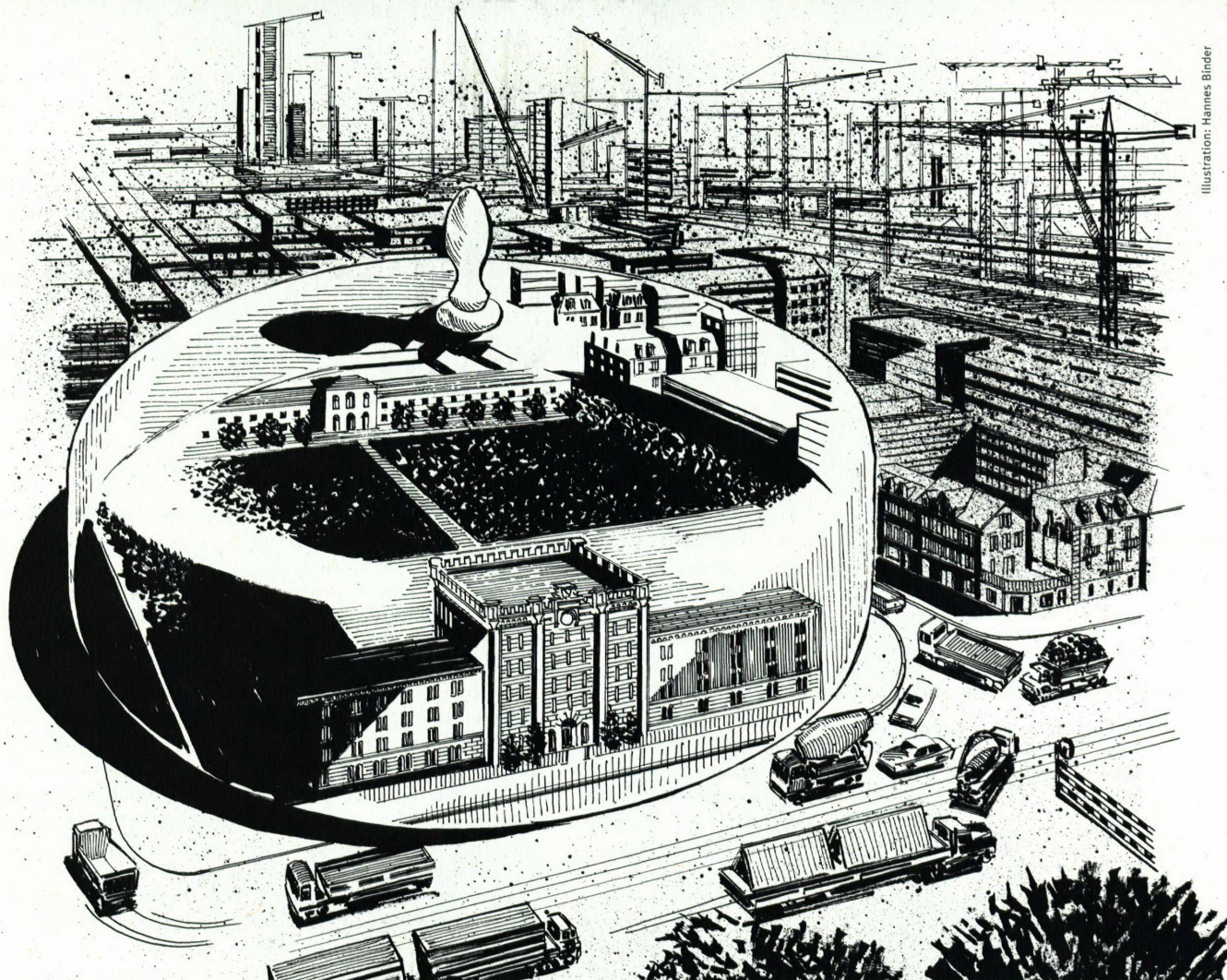
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die ideologische Glasglocke hat die Kaserne unter Nachdenkenschutz gestellt. Bitte lüften!

Nochmals: Kaserne wohin?

Das Kasernenareal im Zentrum der Stadt Zürich sucht eine neue Nutzung.

Die jahrelange Blockade ist verschwunden, Denken ist wieder erlaubt.

Das Architektur Forum Zürich fragt wie schon 1989: Kaserne wohin?

Was stand vor fast 12 Jahren im Hochparterre, im Maiheft 1989? «Wir müssen von den Verteilungskämpfen zum Nachdenken übergehen. Reden wir doch einmal von Städtebau!» Gemeint war das Kasernenareal mitten in der Stadt Zürich und siehe da, seit dem Herbst ist Nachdenken wieder möglich. Die Baudirektorin Dorothee Fierz gab im September 99 bekannt, dass die Polizeieinheiten auf ein anderes Grundstück verlegt werden sollen. Damit ist der Weg frei, das gesamte Kasernenareal neu zu nutzen, das Zeughausgeviert inbegriffen. Rund 25 Jahre Recht-

haberei sind gnädig vergessen und plötzlich weht das belebende Lüftlein des Neubeginns über dem Gelände. Selbst der Denkmalschutz wird angekratzt, das Ensemble Kaserne ist zwar immer noch ein Schutzobjekt, aber nicht länger tabu. Dass heute, drei Wettbewerbe und acht Volksabstimmungen (Zahlen ohne Gewähr) später, die Planung dort steht, wo sie 1975 begonnen hat, ist wohl die Lernkurve, die eine kantonale Baudirektion braucht.

Nationale Bedeutung

Das Architektur Forum Zürich zeigte bereits im Frühling 1989 eine Ausstellung «Kaserne wohin?». Vier Architekten-teams hatten sich zur Kaserne Gedanken gemacht. Niemand interessierte sich dafür. Von den Kantons- und Gemeinderäten, die sämtliche zur Vernissage eingeladen waren, erschienen drei. Nun aber, im Jahre 2001, will es das Architektur Forum nochmals wissen. Als die grösste Eigenleistung dieses Jahres veranstaltet das Forum eine Ideensuche. Die Grundfrage ist die alte: Kaserne wohin? Zur Erinnerung: das Kasernenareal ist ein Grundstück von nationaler Bedeu-

tung. Wer nicht weiss, was gemeint ist, nehme den Stadtplan von Zürich und überprüfe, wo die Kaserne steht. Im Zentrum der Stadt. Dieses Grundstück von nationaler Bedeutung braucht eine Nutzung von nationaler Bedeutung. Das ist das Entscheidende. Welche, ist die Preisfrage.

Sie richtet sich an alle interessierten Fachleute, von überall her. Sie sind alleine oder in Arbeitsgruppen aufgefordert, eine Antwort zu finden. Die Arbeiten werden von einer von Kanton und Stadt unabhängigen Jury beurteilt und im Herbst im Architektur Forum Zürich ausgestellt. Hochparterre wird im November dazu eine Titelgeschichte machen und einen erweiterten Fortdruck als Katalog für die Ausstellung produzieren. Selbstverständlich veranstaltet das Architektur Forum Zürich während der Ausstellung eine Diskussionsveranstaltung. Während der gesamten Planungs- und Ausstellungszeit steht ein Diskussionsforum auf dem Internet zur Verfügung.

Ein Schlüsselgrundstück wie das Kasernenareal kann man nicht den Politikern und der Verwaltung überlassen!

Benedikt Loderer

Zeitplan

- Einrichtung Diskussionsforum online 15. Februar
www.architekturforum-zuerich.ch
www.hochparterre.ch
- Pressemitteilung mit generellem Programm und Juryszusammensetzung 28. Februar
- Ausschreibung auf Internet 4. April
- Abgabe der Vorschläge 16. Juli
- Jurierung Ende August
- Vernissage der Ausstellung 7. November